

PRESSEINFORMATION

GO TRABI GO

Dresden, 05.09.2018

COMÖDIE Dresden

Go Trabi Go

Eine musikalische Roadkomödie nach dem gleichnamigen Film

Die Mauer ist gefallen und Familie Strutz aus Bitterfeld wild entschlossen, sich einen lang ersehnten Traum zu erfüllen: Urlaub in Italien. So machen sich Familienvater und Deutschlehrer Udo, seine Frau Rita und die 17jährige Tochter Jacqueline auf, um mit ihrem himmelblauen Trabant „Schorsch“ auf den Spuren Goethes nach Neapel zu reisen. Denn die Fahrt durch den „wilden Westen“ ans Ziel wird zu einem turbulent-witzigen Abenteuer, bei dem mal der Fotoapparat („Opas neuer Japaner“), mal Papa Strutz und mal das Dach des Trabis abhanden kommen. Und am Ende dieser außergewöhnlichen Reise lernt nicht nur Trabi Schorsch, dass man sich nur treu bleiben kann, wenn man den Mut hat, sich zu ändern ...



Der Kultfilm aus dem Jahre 1991 feiert am 14. September nun seine Theater-Weltpremiere als musikalische Road-Komödie. Die Uraufführung ist gleichzeitig das Aushängeschild der aktuellen Spielzeit der Comödie mit dem passenden Motto: „Vollgas für die gute Laune!“. Denn die dürfte beim Bühnendebüt der Rennpappe, die in diesem Jahr übrigens ihren 60. Geburtstag feiert, garantiert sein.

Die liebevolle Bearbeitung für die Bühne stammt aus der Feder von Intendant Christian Kühn, der auf die kultigen Sachsen-Sprüche wie „Noch keen Haar am Sack, aber'n Kamm in der Tasche!“ oder „Jacqueline, mach die Affenmusik aus!“ natürlich nicht verzichtet. Legendäre Filmzitate wie diese aber auch neue Ideen des Kreativteams treffen auf mitreißende Musik von Popkomponist Dominik Walenciak, der bereits Hits für Die Lochis oder Lena Meyer-Landrut schrieb, humorvolle Choreografien von Jörn-Felix Alt und die spritzige Regie von Katja Wolff. Letztere war schon für die Erfolge „Wir sind mal kurz weg“ oder „Höchste Zeit!“ an der Comödie verantwortlich.



BUCH	CHRISTIAN KÜHN
MUSIK	DOMINIK WALENCIAK
LIEDTEXTE	CARSTEN GOLBECK
KREATIVE ENTW./ REGIE	KATJA WOLFF
CHOREOGRAFIE	JÖRN-FELIX ALT
BÜHNE	KAREL SPANHAK
KOSTÜME	SASKIA WUNSCH

TERMINE:

14. BIS 16.09.18

02. BIS 20.10.18

13. BIS 25.11.18

28. BIS 31.12.18

URAUFFÜHRUNG AM 14. SEPTEMBER 2018

PRESSEINFORMATION

GO TRABI GO

Dresden, 05.09.2018

COMÖDIE
Dresden

Besetzung

Udo Struutz

Rita Struutz

Jacqueline Struutz

Bernd Amberger

Alfons Amberger

Lorenz Liebold

Anja Pahl

Lucille-Mareen Mayr

Tim Ludwig

Thomas Zigon

Gerda Amberger

Gino u.a.

Maggie u.a.

Doreen u.a.

Maren Kern / Paulina Plucinski

Adriano Sanzo

Samantha Turton

Silvana Schollmeyer

Die Familie Struutz



LORENZ LIEBOLD

Udo Struutz

Lorenz Liebold, geboren 1980 in Erfurt, studierte Schauspiel an der HMT Rostock. Theaterengagements führten ihn unter anderem ans Volkstheater Rostock, Theater Vorpommern, Theater Baden-Baden, Deutsches Theater Göttingen, Schauspiel Hannover

und zum Musical „Hinterm Horizont“ nach Berlin. Zuletzt war er mit der Semmel Concerts Produktion „Bibi und Tina“ zwei mal auf großer Deutschlandtournee und spielte Sommertheater an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Er arbeitete als Sprecher in zahlreichen

Hörfunkproduktionen des SWR, BR, Deutschlandfunk und RBB und im TV für ZDF, arte und KIKA. Zudem spielt er in verschiedenen freien Theatergruppen und arbeitet als Theaterpädagoge u.a. für das Goethe Institut und den Bundesverband Populärmusik.



ANJA PAHL

Rita Struutz

In Leipzig studierte die gebürtige Berlinerin Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy und spielte bereits während ihres Studiums am Schauspiel Leipzig. Anschließend war sie fünf Jahre Ensemblemitglied am neuen theater in Halle

und spielte u.a. die Braut in „Die Kleinbürgerhochzeit“ von Brecht, Helena in „Ein Sommernachtstraum“ und die Marie in Goethes „Clavigo“. Seitdem arbeitet Anja als freie Schauspielerin an verschiedenen Bühnen, u.a. bei den Freilichtspielen in Schwäbisch Hall und am

Theater am Kurfürstendamm. Von 2014 bis 2016 gehörte sie zum festen Cast des Musicals „Hinterm Horizont“ am Theater am Potsdamer Platz. 2016 bis 2018 war Anja als Susanne Martin mit „Bibi & Tina – Die Grosse Show“ auf Deutschlandtournee.



LUCILLE-MAREEN MAYR

Jacqueline Struutz

Als eine von zwei Töchtern wuchs die gebürtige Berlinerin in einer künstlerisch-kreativen Familie auf. Im Alter von elf Jahren wurde sie in den Kinderchor der Komischen Oper Berlin aufgenommen und sammelte u.a. als Lucignolo in „Pinocchio“ erste Erfahrungen

als Solodarstellerin. Es folgten einige Solorollen in Produktionen des jungen Ensembles des Friedrichstadtpalastes. 2012 erhielt sie bei Jugend musiziert den 1. Preis in der Kategorie Musical. Seit Oktober 2015 studiert Lucille-Mareen an der Universität der Künste

Berlin „Musical/Show“ und ist in deren aktueller Koproduktion mit der Neuköllner Oper „Welcome to Hell“ dort bis Ende 2018 zu sehen. Parallel dazu spielt sie die „Michelle“ in der Uraufführung „Zzaun – Ein Nachbarschaftsmusical“ in der Staatsoperette Dresden.

Das Kreativ-Team



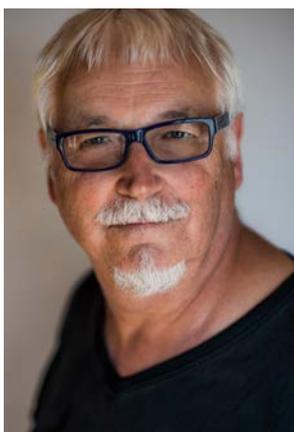
KATJA WOLFF

Regie

Katja Wolff studierte Germanistik, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft. Nach Lehrjahren am Schauspiel Dortmund übernahm sie für zwei Jahre die Position der Oberspielleiterin am Hans Otto Theater in Potsdam. Seitdem inszeniert Katja Wolff als freischaffende Regisseurin in Deutschland

und der Schweiz. Sie führte Regie u.a. in Düsseldorf, Bremen, Bonn, St. Gallen, Zürich, Basel, Stuttgart und Mannheim. Zu ihren beeindruckenden Inszenierungen gehören nicht nur Schauspielklassiker wie „Hamlet“, sondern auch zeitgenössische Stücke wie z.B. „Noras Baby“. Auch als Musikthea-

terregisseurin ist Katja Wolff gefragt. Darüber hinaus widmet sie sich auch der Entwicklung neuer Stücke. So war sie maßgeblich an der kreativen Entstehung von „Höchste Zeit!“ und am männlichen Pendant „Wir sind mal kurz weg“ beteiligt, die 2015 und 2016 an der Comödie zu sehen waren.



KAREL SPANHAK

Bühnenbild

Der Bühnen-, Kostümbildner und Lichtdesigner, wurde in Zwolle (Niederlande) geboren. Nach der szenografischen Ausbildung in Enschede und Amsterdam hatte er als Assistent in Krefeld, Mainz und Heidelberg seine ersten Engagements. An den Theatern St. Gallen, Trier und Freiburg war er als Ausstattungsleiter tätig. Seit 2002 arbeitet Spanhak als selbständiger Bühnenbildner in Deutschland, der

Schweiz, Luxemburg, Österreich, Polen, Bulgarien, Ukraine und Holland.

Für das Schweizer Fernsehen entwarf er für viele Produktionen entsprechende Räume. Der international arbeitende Künstler wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. wurde 2004 sein Bühnenbild für die Oper „Die Unendliche Geschichte“ von Siegfried Matthus in der NRW-Theater-Zeitschrift „Theater Pur“ mit dem ers-

ten Platz ausgezeichnet. Für Deutschlands größte Freilichtbühne entwarf er 2017 die Kostüme für die Produktion „Luther“ von Felix Mitterer. Für die Stauferspiele in Göppingen realisierte Spanhak seit 2008 sämtliche Bühnenbilder. An der Volksoper in Wien entwarf Spanhak 2016 die Bilder für die Operette „Der Bettelstudent“ in der Regie von Anatol Preissler.



CHRISTIAN KÜHN

Autor

Der gebürtige Chemnitzer war als Schauspieler u.a. am Theater St. Gallen, an der Komödie Berlin, am Theater Junge Generation Dresden und an den Landesbühnen Vorpommern engagiert, bevor er als regelmäßiger Gast an die Komödie Dresden kam. Hier spielte er u.a. in „Die Weihnachtsgans Auguste“ oder in Teil 1 bis 4 von „Die Hexe Baba Jaga“. 2009 feierte sein erstes selbst geschriebenes

Solostück „Restlos ausverkauft!“ Premiere, in welchem er in 44 verschiedene Rollen schlüpft. Es folgten die Karaokekomödie „Machos auf Eis“, die Musicalkomödien „Rock'n'Roll High School“ und „Willie – Der Weihnachtsstollen“ sowie die Bühnenfassungen von „Rentner haben niemals Zeit“ und „Alfons Zitterbacke“. Er führte Regie u.a. bei „Ziemlich beste Freunde“, bei „Harry & Sally“

und bei der deutschsprachigen Erstaufführung von „Meine Braut, sein Vater und ich“. Aus seiner Feder stammen außerdem die Karaokekomödie „Tussipark“, die Kinoadaption „Der Nanny“ und die Burlesque-Komödie „Scharfe Brise“. Seine Inszenierungen waren u.a. in Bremen, Köln, Düsseldorf und Kassel sowie auf Deutschlandtournee zu erleben. Seit 2012 ist er Intendant der Comödie Dresden.